

Kreisstraße in Damflos wieder freigegeben

Ausbau auf rund 700 Metern - Gesamtinvestitionen in Höhe von 3,5 Millionen Euro

„3,5 Millionen Euro - das ist schon eine stolze Summe, die hier in Damflos investiert wurde“, so Landrat Stefan Metzdorf bei der offiziellen Verkehrsfreigabe der Kreisstraße 100 in der Ortsdurchfahrt Damflos. Das Ergebnis kann sich jedoch sehen lassen, sagte der Kreis-Chef. Vor allem am Ortseingang am Friedhof wurden zusätzliche Parkplätze und Grünanlagen geschaffen.

„Fast zweieinhalb Jahre hat der Ausbau gedauert. Das meiste findet ja unterirdisch statt, weshalb es eben so lange dauert“, erklärte VG-Werkleiter Andreas Schmitt. Die Werke hätten auch den größten Kostenanteil getragen. Insgesamt sei aber eine solche Aufgabe nur als kommunale Gemeinschaftsaufgabe sinnvoll. „Und dies hat hier in Damflos auch dank der ausführenden Firma Max Düpre und der Baubegleitung problemlos funktioniert“, resümierte der Landrat.

Ortsbürgermeister Joachim Wellenberg zeigte sich sehr zufrieden, auch wenn noch kleine „Nebenarbeiten“ im Umfeld des Bürgerhauses im Gange sind. Auf fast 700 Metern Länge wurde eigentlich alles erneuert: Wasserleitungen, Kanäle, Hausanschlüsse, Gehwege und Straßenbeleuchtung. Auf einem weiteren 250 Meter langen Abschnitt wurden zudem die Straßendecke und eine Rinne saniert.

Von den 3,5 Millionen Gesamtkosten trägt der Landkreis rund eine Million Euro. Etwa doppelt so viel investier-



Landrat Stefan Metzdorf (vorne rechts) gab gemeinsam mit Bürgermeister Hartmut Heck, Ortsbürgermeister Joachim Wellenberg, VG-Werkleiter Andreas Schmitt und der Leiterin des LBM Trier, Edeltrud Bayer (l.), die Kreisstraße 100 wieder für den Verkehr frei.

ten die Werke der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Der Eigenanteil der Ortsgemeinde Damflos liegt laut nach Auskunft des Ortsbürgermeisters bei etwa 260.000 Euro. Weitere 385.000 Euro tragen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde als wiederkehrender Straßenausbaubeitrag bei. Auch die Leiterin des Landesbetriebes Mobilität Trier, Edeltrud Bayer, zeigte sich sehr zufrieden: „Wenn ich nichts von Beschwerden höre, dann ist alles gut gelaufen“, so ihr Resümee. Viele Anwohnerinnen und Anwohner hätten die Arbeiten zu Verschönerung ihrer Grundstücke und Zufahrten genutzt, so Bayer.

Auch Baustelle in Gutweiler besucht

Damflos war eine von vier Stationen einer Kreisbereisung, bei der sich Land-

rat Stefan Metzdorf über den Stand von Bauarbeiten an Kreisstraßen informierte. So besichtigte er gemeinsam mit VG-Bürgermeisterin Stephanie Nickels und dem Beigeordneten der Gemeinde, Ralph Meyer, auch die Baustelle der Kreisstraße 64 in Gutweiler. Bis Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein, die dann zwei Jahre gedauert haben. Der Abschnitt vor der Pfarrkirche soll als Platz für Feste und Begegnungen gestaltet werden.

Gemeinsam sah man sich auch ein weiteres Vorhaben an - die Schaffung eines sicheren Fußweges entlang der Kreisstraße 57 (Romikastraße).



Landrat Metzdorf informiert sich bei den Bauarbeitern über den Fortschritt des Ausbaus der Kirchstraße in Gutweiler.

Weiteres:

- Seite 2 | Energierevolution regional angehen
- Seite 3 | Kreismusikschule unter neuer Leitung
- Seite 4 | Wohnraumanpassung: Förderprogramm
- Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung
- Seite 4-6 | Stellenausschreibungen

Regionale Energierevolution angehen Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg bietet Informationsveranstaltung für Unternehmen

Versorgungssicherheit zu schaffen und die Klimaerwärmung zu stoppen sind die Ziele der aktuellen Zeit. Neben den ökologischen und ethischen Argumenten bedeutet der Schritt in die Nachhaltigkeit auch wirtschaftliche Vorteile für Kommunen und Unternehmen in der Region. Um Ideen vorzustellen und zu diskutieren bietet die Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg (WFG) gemeinsam mit dem Industriepark Region Trier und der Schoenergie GmbH eine Informationsveranstaltung zum Thema „Regionale Energierevolution“ an.

Kosten verringern

Die vortragenden Experten erläutern praxisnah, wie Unternehmen mit Hilfe

Beratung für Senior:innen

Auch im Alter möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben – das ist der Wunsch vieler Menschen. Allerdings kann es vorkommen, dass alltägliche Dinge beschwerlich werden, auch wenn keine Pflegebedürftigkeit besteht. Hier setzt das Landesprojekt Gemeindegeschwester plus an, das im Kreis Trier-Saarburg gestartet ist.

Das Projekt läuft zunächst in den Verbandsgemeinden (VG) Ruwer und Hermeskeil. Dominique Redeligx steht dort als Gemeindegeschwester plus zur Verfügung. Sie berät hochbetagte Menschen ab 80 Jahren. Dabei geht es auch darum, die Selbstständigkeit der Menschen zu erhalten. Die Gemeindegeschwester plus besucht die Senior:innen nach deren Zustimmung zuhause; die Beratung kann auch digital erfolgen. Das Angebot ist kostenlos. Dominique Redeligx schaut sich gemeinsam mit den Senior:innen die soziale und medizinische Situation an. Sie berät zur Wohnsituation, zur hauswirtschaftlichen Versorgung, zur Mobilität, zu Hobbys. Die Senior:innen in den beiden VG können sich an Dominique Redeligx wenden unter Tel. 0171/1584262 oder unter gemeindegeschwesterplus@kv-trier-saarburg.drk.de; Infos zum Landesprojekt: <https://mastd.rlp.de/de/unsere-themen/aeltere-menschen/gemeindegeschwesterplus>

der intelligenten Nutzung und Kombination vorhandener Ressourcen sowie regenerativer Quellen autarker werden. Dadurch sollen Kosten verringert und CO2 eingespart werden. Nach einer anschließenden Podiumsdiskussion, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung findet statt am 20. September um 17:30 Uhr im Bürgerzentrum Schweich. Sie richtet sich vor allem an Unternehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte bis spätestens 15. September bei der WFG per E-Mail an info@wfg-trier-saarburg.de anmelden. Weitere Informationen gibt es unter www.wfg-trier-saarburg.de



Musikland der Kreismusikschule Trier-Saarburg

Freie Plätze!

Kursbeginn ab sofort:
DONNERSTAGS,
14:20 - 15:15 UHR
GYMNASIUM SAARBURG

25 Euro/ Monat
Anmeldung und Kontakt:
0651 715 413,
kreismusikschule@trier-saarburg.de
www.kms-trier-saarburg.de



Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Kreisverwaltung geschlossen

Am kommenden Dienstag (13. September) ist die Kreisverwaltung einschließlich sämtlicher Nebenstellen (Gesundheits-, Veterinär-, Jugend- und Sozialamt) wegen einer Personalversammlung vormittags geschlossen. Nachmittags sind Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Kreismusikschule noch stärker in der Gesellschaft verankern

Landrat heißt Anton Gölle als neuen Leiter willkommen / Instrumentenkarussell / Konzerte im Herbst

Die Kreismusikschule Trier-Saarburg befindet sich unter neuer Regie: Landrat Stefan Metzdorf hat Anton Gölle in der Kreisverwaltung willkommen geheißen. Er hat die Nachfolge der bisherigen Leiterin, Judith Waibel, angetreten. Sie widmet sich neuen Aufgaben – als Leiterin der Kreisvolkshochschule sowie als Kulturreferentin. Anton Gölle hat die Musikschule des Kreises in den vergangenen Wochen bereits kennenlernen und erste Akzente setzen können – unter anderem plant er am 7. und 8. Oktober ein Konzert, bei dem das Westdeutsche Kammerorchester auftreten wird.

Der neue Chef der Kreismusikschule hat bereits Erfahrungen in diesem Bereich: So arbeitet er zuletzt als Leiter der Musikschule im niedersächsischen Alfeld. Er kommt aus Mülheim an der Ruhr und hat in Aachen, Essen sowie Budapest Musik studiert und war danach zunächst als Musiklehrer tätig. Die Vielschichtigkeit der Kreismusikschule Trier-Saarburg, die sich unter anderem durch ihre dezentrale Struktur ergibt sowie das kulturelle Potenzial der Großregion haben ihn in den Landkreis gezogen.

In der Kreismusikschule Trier-Saarburg sind momentan rund 1000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeschrieben und werden an verschiedenen Instrumenten ausgebildet. Der Unterricht findet für die Schüler:innen wohnortnah im Kreis an den Hauptstandorten in



Landrat Metzdorf hat den neuen Leiter der Kreismusikschule, Anton Gölle, begrüßt.

Hermeskeil, Konz, Schweich und Saarburg sowie in mehreren Dörfern statt. Anton Gölle sieht es als seine Aufgabe an, die Kreismusikschule noch stärker in der Gesellschaft zu verankern. So geht es für ihn zum Beispiel darum, auch geflüchtete Menschen zu erreichen und sie neben der Sprache auch durch die Musik zu integrieren.

Engagiertes Lehrerkollegium

Zu seinem umfassenden Aufgabenfeld gehören neben der Organisation des Unterrichts auch die Kooperation zum Beispiel mit Musikvereinen, Projektarbeit sowie die Themen Inklusion und Digitalisierung. All dies seien Herausforderungen, bei denen er auf ein engagiertes

Kollegium der Musikschullehrer:innen sowie auf eine gute Vernetzung in der kulturellen Szene setzen könne, so Gölle.

Schwerpunkte seiner Arbeit sind zunächst Tage der offenen Tür an den Unterrichtsstandorten der Kreismusikschule, Klassenvorspiele und Konzerte, ein Instrumentenkarussell für Kinder und Jugendliche sowie ein Benefizkonzert für die Lebenshilfe Trier-Saarburg.

Die beiden geplanten Konzerte im Oktober finden um 18 Uhr im Palais in Trier sowie in der Kulturgießerei Saarburg statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kreismusikschule wird gebeten.

Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um Veterinärdirektor a.D.

Dr. Hans-Jörg Moersig

Dr. Moersig war nach Stationen bei der Bezirksregierung Trier und der Kreisverwaltung Kusel von 1986 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1998 Leiter des Veterinäramtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg.

Als ausgewiesener Fachmann auf seinem Gebiet waren sein Wirken und seine Persönlichkeit hoch anerkannt und angesehen. Von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde er aufgrund seiner ruhigen, höflichen und fairen Art sehr geschätzt. Als passionierter Jäger hat er sein Fachwissen über Tierkrankheiten bei der Jägerausbildung eingebracht.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Metzdorf
Landrat

Wilhelm Steinbach
Vorsitzender Personalrat



Wir lieben Fragen

Seniorenbeirat mit eigenen Internetauftritt

Der Seniorenbeirat des Kreises ist ab sofort mit einem eigenen Bereich auf der Internetseite der Kreisverwaltung vertreten. Dort finden sich neben den Kontaktdaten des Vorstandes die Namen aller Mitglieder. Außerdem widmet sich der Seniorenbeirat aktuellen Themen. Die Informationen zum Seniorenbeirat finden sich unter www.trier-saarburg.de/seniorenbeirat

Im Alter oder mit Behinderung selbstbestimmt leben

Wohnraumanpassung: Förderprogramm des Kreises - Zuschuss bis zu 25 Prozent der Kosten

Die meisten Menschen wollen möglichst lange in ihrem eigenen Wohnraum leben. Leider sind viele Wohnungen, in denen man mitunter einen großen Teil seines Lebens verbracht hat, nicht an die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen Einschränkungen angepasst. Das können Treppenstufen sein, die ein Hindernis darstellen, zu schmale Türen für Rollstuhl oder Rollator oder ein nicht behindertengerechtes Badezimmer. Barrieren, die eine selbstständige Gestaltung des Alltags erschweren oder unmöglich machen. Hier setzt ein Zuschussprogramm des Kreises Trier-Saarburg an. Damit fördert der Landkreis bauliche

Maßnahmen, die ein alten- oder behindertengerechtes Wohnen nachhaltig erleichtern und den Betroffenen ermöglichen, weiter in den eigenen vier Wänden zu leben.

Eine Wohnraumanpassung wie der Einbau eines Treppenlifts oder einer bodengleichen Dusche hilft, das Leben zu erleichtern und kann vielfach den Auszug aus der Wohnung verhindern. Maßnahmen, die gefördert werden, sind beispielsweise schwellenlose Hauseingänge, Treppenlifte und Rampen oder der barrierefreie Umbau des Badezimmers.

Antragsberechtigt sind Eigentümer einer selbstgenutzten Wohnung, wenn das Haushaltseinkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Ebenso können Eigentümer von Mietwohnungen bei Einhaltung bestimmter Mietobergrenzen zugunsten eines beeinträchtigten Mieters einen Antrag stellen. Für ein Bauprojekt kann ein Investitionszuschuss von 25 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal bis zu 2500 Euro gewährt werden. Antragsunterlagen und weitere Informationen gibt Bernadette Köper unter Tel. 0651-715-299 oder per Mail: bernadette.koepfer@trier-saarburg.de.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Grund- und Realschule plus in Waldrach eine

Reinigungskraft (m/w/d)

im Umfang von 5,50 Wochenstunden. Es handelt sich dabei um eine auf ein Jahr befristete geringfügige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV.

Aufgaben:

- Durchführung der Gebäudereinigung

Anforderungsprofil:

- Selbstständiges Arbeiten, Engagement, Flexibilität sowie hohe Leistungs- und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 2 TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Arbeiten in einem motivierten Team
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Sabrina Filges, Tel. 0651/715-495 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 16. September 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung**

**Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier**

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“

Die Verbandsversammlung „Integratives Schulprojekt Schweich“ wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 15.09.2022, 17:00 Uhr
im den Bürgersaal
der Stadt Schweich.**

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Baufortschritt / Sachstand
2. Auftragsvergabe
3. Auftragsvergabe
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Öffentlicher Teil

5. Auftragsvergabe Hochbau/Beschlussfassung
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 05.09.2022

Christiane Horsch
Verbandsvorsteherin

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter

www.trier-saarburg.de

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatz im Gesundheitsamt

eine Fachärztin / einen Facharzt für Kinderheilkunde (m/w/d)

oder

eine Ärztin / einen Arzt mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d)

oder

**eine Fachärztin / einen Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d)
im Bereich des jugendärztlichen Dienstes**

Das Gesundheitsamt ist als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für den Landkreis Trier-Saarburg und auch für die kreisfreie Stadt Trier mit insgesamt mehr als 260.000 Einwohner:innen.

Aufgaben:

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem Einschulungsuntersuchungen, Früherkennungsuntersuchungen, Nachverfolgung von Meldungen nach dem Kinderschutzgesetz, Gutachten bei Umschulungsmaßnahmen, Mitwirkung bei epidemiologischen Erhebungen, Mitarbeit in Ausschüssen, Mitwirkung bei Präventionsprojekten, Vortragstätigkeiten und Impfungen.

Anforderungsprofil:

Neben einem erfolgreich abgeschlossenen Medizinstudium sollten die Bewerber:innen über eine Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Kinderheilkunde oder Allgemeinmedizin sowie über entsprechende Berufserfahrung verfügen.

Eine hohe dienstliche Belastbarkeit, Flexibilität sowie Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Der Besitz des Führerscheins der Klasse B ist erforderlich. Ein eigener PKW und Bereitschaft, diesen für dienstliche Nutzung zur Verfügung zu stellen, sind wünschenswert.

Wir bieten:

Wir bieten anspruchsvolle und abwechslungsreiche sowie verantwortungsvolle Aufgabengebiete. Teamarbeit und kollegiale Zusammenarbeit sind bei uns selbstverständlich.

Zudem bestehen geregelte Arbeitszeiten mit einer großzügigen Gleitzeitregelung ohne regelmäßige Nacht- und Schichtdienste. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden durch uns gerne unterstützt und gefördert.

Die Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 14 (Ärztin/Arzt) oder 15 (Fachärztin/Facharzt).

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Johannes Theisen, Tel. 0651-715-228 zur Verfügung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Die aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 30. September 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier sind im Gesundheitsamt Trier zum 1. Dezember 2022

mehrere Ausbildungsplätze zum/zur Hygienekontrolleur/in (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Das Gesundheitsamt ist als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für den Landkreis Trier-Saarburg und auch für die kreisfreie Stadt Trier mit insgesamt mehr als 260.000 Einwohner:innen.

Ausbildungsinhalt:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine praktische Ausbildung, die mindestens 3700 Stunden umfasst sowie eine theoretische Ausbildung von mindestens 900 Stunden. Die Ausbildung erfolgt in einem Blockmodell, bei der sich praktische und theoretische Ausbildungsblöcke abwechseln. Die praktische Ausbildung erfolgt beim Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit maximal 2900 Stunden, die übrige Zeit der praktischen Ausbildung erfolgt durch externe Praktika in verschiedenen Aufgabenbereichen, die in der Ausbildungsordnung für Hygienekontrolleurinnen/Hygienekontrolleure des Landes Nordrhein-Westfalen näher bezeichnet sind. Nähere Informationen finden Sie hier: <https://www.akademie-oegw.de/programm/aus-und-weiterbildung/hygienekontrolleur-in.html>

Der theoretische Lehrgang wird an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf durchgeführt und endet mit einer staatlichen Prüfung. Die Ausbildung beginnt am 1. Dezember 2019. Es ist vorgesehen die Bewerberinnen und Bewerber Ausbildungslehrgang Jahrgang 2022-2025 zum 69. Lehrgang für diese Berufsgruppe an die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen nach Düsseldorf zu entsenden.

Hygienekontrolleure und –kontrolleurinnen übernehmen Kontroll- und Beratungsaufgaben im Öffentlichen Gesundheitsdienst, vor allem in den Bereichen Infektionsschutz und Seuchenabwehr, Umwelthygiene sowie Hygiene in Krankenhäusern und anderen Gemeinschaftseinrichtungen.

Die Tätigkeiten sind:

- Infektionsschutz und -prävention, Ermittlungen und Überwachung der Durchführung von Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen, Ausbruchmanagement
- Überwachung von Trinkwasserversorgungsanlagen und Überwachung der Hygiene des Schwimm- und Badewesens einschließlich medizinischer Bäder und Saunen
- Überwachung der hygienischen Verhältnisse und der Durchführung der angeordneten Maßnahmen in öffentlichen oder gewerblichen Einrichtungen, insbesondere in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Einrichtungen für ambulantes Operieren, Einrichtungen zur Betreuung und Pflege älterer Menschen und andere Gemeinschaftseinrichtungen
- vielfältige Tätigkeiten im Bereich der Umwelthygiene

Anforderungsprofil:

Bewerben kann sich, wer

1. die gesundheitliche und persönliche Eignung zur Ausübung des Berufs besitzt und
2. einen mittleren Schulabschluss oder einen anderen als gleichwertig anerkannten Abschluss oder
3. einen Hauptschulabschluss oder einen anderen als gleichwertig anerkannten Abschluss in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss einer mindestens zweijährigen förderlichen Berufsausbildung oder
4. den erfolgreichen Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung nachweisen kann.

Eine fachspezifische Ausbildung und Berufserfahrung ist von Vorteil.

Wir bieten:

- Eine Vergütung abhängig von dem persönlichen Anforderungsprofil.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ist beabsichtigt, dem Hygiene-kontrolleur (m/w/d) die Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Gesundheitsdienst beim Gesundheitsamt zu übertragen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Herr Johannes Theisen, Tel. 0651/715-228 zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 20. September 2022 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier